

Ein Tor

Ich wünschte mir ein Tor.

In eine andere Welt würde es führen.

In der ich nicht mein Herz verlor
und kein Schmerz wird je mich rühren.

Vergessen könnt' ich hier mein Leben.

Hier wär ich eins mit dieser Welt.

Würde nichts brauchen und nichts geben,
auch kein Versprechen, das nicht hält.

Ein jeder bräuchte einen Ort

an dem er nicht gefordert ist,

denn jedes Herz ist immer dort,

wo du ganz du selber bist.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)